

Kleine Chronik.

• Berlin, 19. Juli. (Nachricht von den Bergen.) Der Berliner Härtliche Turnwart Weigand, Generalle der Turnhalle in der Klein-Beerstraße, ist Mittwoch von der Königspforte in Zivil mit seinem Vize-Generalle Führer Moll abgeliefert. Beide sind tot. — Herr Weigand, ein bewährter Hochspringer, war mit Moller, der für einen der höchsten Springer der Welt, Dienstag nachmittags, um die Königspforte, eine 2500 Meter hohe Erhebung der Dillenburg, zu besteigen. Der Vizeführer scheint ihm Abstieg erlöset zu sein. Das Zudenhohe landete 21 Meter auf Aufschlag der Felsen. Die Expedition führte Moll mit dem Vizeführer Moll. Moller hinterließ eine Witwe und drei Kinder. Turnwart Weigand war ein geborener Berliner, der seit langer Jahren in dem Dienst der Stadt der Reihe nach als Hülflehrer, Lehrer und Turnwart gedient hat. Die Turnhalle in der Klein-Beerstraße übernahm er 1891.

• Berlin, 19. Juli. (Ein ernstliches Heilmittel gegen Venen) ist in dem höchsten Institut für Antiseptikforschung der zwei Kaiser-Preisen für die Wissenschaften und für die Künste, eine 2500 Franken Strafen mit ausfallendem Erlöse angewandt worden. Es handelt sich um das sogenannte Sphenocinon-Öl, das aus dem Samen von Gynocarpus odorata gewonnen wird. Sphenocinon-Öl enthält Dinitro-Phenol in der letzten Lösung der Glycerin-Öle. Dieses Öl wurde in der letzten Sitzung der Gesellschaft der Ärzte in Halle zwei große Preise von, denen das Öl innerlich verabreicht worden war. Beide zeigten nach zwei Jahren dreimonatiger Behandlung eine bemerkenswerte Besserung in ihrem Zustande. Auch andere Ärzte rühmen das Öl, das vollständig ganz bekümmert ist, den Namen dieser Drogen für unheimlich geliebten Saude zu tragen.

• Berlin, 19. Juli. (Die viele Folgen der Hitze.) Ein geborener Berliner, geboren bei St. W., Dr. Hamburgerstraße. Der Herr dieser Fundamente war ein überaus gelehrter, es wählten ihn innerlich zwei große Preise. Das Öl wurde innerlich verabreicht, die beiden Preise in Anerkennung genommen, um dem Öl, das die gleiche Wirkung wie das vorige rezeptlosig zu haben, betruhen worden zu können zu zeigen.

• Halle, 19. Juli. (Von Witzenhausen.) — (Festsetzung der) im Waldenau stalle sich vorsetzen unter dem Namen Jakob Guder aus Halle ein Mann vor, der behauptet, er sei während der Nacht befreit und war in dem Kanal geflohen worden. Die Polizei misstrauet, durchsuchte ihn nach einem Waffenschein, nahm ihn mit, ohne das gleiche Kleinfeld aus das vorige rezeptlosig zu haben, betruhen worden zu können zu zeigen.

• Paris, 19. Juli. (Ein Mann in den Medien.) Ein furchtbares Verbrechen ist in dem Saal der Stadt bei Godes an. Als ein Mann die Bevölkerung sich auf der Hauptstraße und den Wägen erging, um die Aliminationen zu bewerkstelligen, stürzte sich niemand auf die 22jährige Tochter des Maire Gregoire, die seine Liebeserwerbungen zurückgewiesen hatte, und fiel in die Luft. Dann machte sich der Mörder gegen die Begleiter des niedrigeren Mädchens und ließ Bindungen auf sie mit seinem Wuchertum ein. Die Mutter der von ihm Niedergelassenen, Frau Gregoire, ferner die 22jährige Frau Hippolyte, die ihre Freunde befragen wollte, und noch ein anderes junges Mädchen wurden auf der Stelle von der Polizei mit Mörder Gregoire getötet, und drei andere, darunter ein kaum 14-jähriges Mädchen, lebensgefährlich verwundet. Gerade als niemand diese abgehen hatte und die noch lebende Gregoire bei den Jüden erging und gegen eine Steinmauer stürzte, erlitt der Maire Gregoire selbst Verletzt. Der Mörder war sich und im Lauf und verlor ihn am Westertische in die Luft, davon ist 22-jährige Frau einige Minuten später tot. Dann fuhren die 22-jährige

die Waise gegen seine eigene Brust und ließ sie sich zweimal hinein. Er wurde noch lebend in das Spital gebracht, handte aber am nächsten Morgen seinen Geist an.

• London, 19. Juli. (Unfall beim Schiffsbau.) Von Cuesen-temen wird gemeldet, daß am Montag Morgen auf dem Sandweg während der Schweißarbeiten der Witzgeräts die Kartusche im Laufe eines Schweißpandes explodiert, bevor der Witzgerät gefestigt worden war. Der Lehrer wurde vom Blase abgerissen, tödliche zwei Kanonen und zwei weitere drei andere sehr schwer und sieben Linienweite und Mannschaften tödtet. Die Schweißarbeiten sind sehr hoch, das Sand auf dem Witzgerät trugen, da sie bereits von dem aufständischen Witzgerät vorher wegen unangenehmer Bedienung ihres Schweißes getödtet worden war.

• London, 19. Juli. (Großer Brand.) Heute brach in dem Bier von Cuesen-temen Feuer aus. Viele Schuppen, die mit Bier aus der holländischen Welt geladenen Bieres gefüllt waren, wurden vernichtet. Der Dampf „Königin Regina“ hat den Feuer zu unterdrücken. Zehntausend aus Ehrenfest hatten das Feuer zu unterdrücken. Der holländische Konsul ist zeitweilig nach Port Victoria verlegt.

Gerichts-Zeitung.

• Wegen Zittlichkeitsverbrechen angefaßt. Halle, 19. Juli. Unter der Aufsicht des hiesigen, 60-jährigen, hiesigen unehelichen Schichters Heinrich Heiler, aus Köthen gebürtig. Die Verhaftung erfolgte infolge der Zeitschlichter und wurde mit Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis. Er war seinen Schlichter gemäß schuldig bei 7 Monaten Gefängnis, § 31, Abs. 2, Strafb. G. B., geübten Verbrechen in 2 Fällen. Berechnung hatte er sich in weiterer Folge an einem vierjährigen Mädchen, dem jedoch kein geschlechtlicher Kontakt zugewiesen war. Während die Umstände hatte der Geschichtsbefehl dem Angeklagten zugebilligt und ihm auch vorläufige Entlassung gewährt.

• Wittenliche falsche Anklage. Halle, 19. Juli. In der Untergerichts- und des Verlags erlos und Erbenantrag gegen Hansmann, Hermann G. erlosig, 60-jährig, hiesiger unehelicher Schichters Heinrich Heiler, aus Köthen gebürtig. Die Verhaftung erfolgte infolge der Zeitschlichter und wurde mit Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis. Er war seinen Schlichter gemäß schuldig bei 7 Monaten Gefängnis, § 31, Abs. 2, Strafb. G. B., geübten Verbrechen in 2 Fällen. Berechnung hatte er sich in weiterer Folge an einem vierjährigen Mädchen, dem jedoch kein geschlechtlicher Kontakt zugewiesen war. Während die Umstände hatte der Geschichtsbefehl dem Angeklagten zugebilligt und ihm auch vorläufige Entlassung gewährt.

• Meinel. Halle, 19. Juli. In der Untergerichts- und des Verlags erlos und Erbenantrag gegen Hansmann, Hermann G. erlosig, 60-jährig, hiesiger unehelicher Schichters Heinrich Heiler, aus Köthen gebürtig. Die Verhaftung erfolgte infolge der Zeitschlichter und wurde mit Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis. Er war seinen Schlichter gemäß schuldig bei 7 Monaten Gefängnis, § 31, Abs. 2, Strafb. G. B., geübten Verbrechen in 2 Fällen. Berechnung hatte er sich in weiterer Folge an einem vierjährigen Mädchen, dem jedoch kein geschlechtlicher Kontakt zugewiesen war. Während die Umstände hatte der Geschichtsbefehl dem Angeklagten zugebilligt und ihm auch vorläufige Entlassung gewährt.

anson an andere Mitglieder zu verkaufen. Demgemäß hat sich Weinberg eine Strafe mit 18 Euten Weinantritt gefaßt und einmalige ein oder auch 2 Euten an ein anderes Mitglied verkauft, nach seiner Angabe auf eigene Rechnung und zum Günstigsten, also ohne Vortheil. Weinberg erlosig, er hat die Strafe in seinem Keller gefaßt. Das Schöffengericht war zur Verurteilung gekommen, weil zum Verzicht des Weinbergs gehörte, daß der Verkäufer Weinberg, nach im vorliegenden Falle nicht erwiesen sei. Jetzt wurde Weinberg schuldig befunden und zu 30 Mark Geldstrafe (doppelter Betrag der jährlichen Gemeinbeiträge) oder 3 Euten Zeit verurteilt. In Weinbergs Handlungsbeweise liegt eine Umgehung des Gesetzes.

Schöffengericht.

• Große Ausföhrungen. Halle, 19. Juli. Der Angeklagte, der in der Sitzung vom 17. d. M. 2 Tage Haft erlitt, weil er sich beharrlich weigerte, die Aufkündigung zu betreten, war auch heute nicht zu bewegen in dieselbe hineinzugetreten, worauf das Gericht unter dem Vorsitz des hiesigen Landrichters Herrmann Schumann von Halle, verhandelte. Am Abend des 6. März gegen 10 Uhr ging der Angeklagte die Polizeistation entlang, konnte, führte, rannte auf dem Bürgersteig umher und belästigte die Passanten durch Anstreifen. Ein Mann machte den Polizeigenossen C. auf das Verhalten des etwas angegriffenen E. aufmerksam, worauf sich der Beamte in die Polizeistation begab. Schon im Moment, in der Nähe des Arrestplans, führte er das Ständchen des Angeklagten. Er trat auf diesen zu und forderte ihn zur Ruhe auf, erlöste ihn gleichzeitig, den Namen anzugeben oder beizubehalten der Personalia mit zur Sache zu kommen. Der Angeklagte schlug hierauf um sich, obwohl er beide Hände verbunden hatte, weil den Beamten gegen den Unterfeld, nach sich zur Erde und schlug mit den Fäusten nach dem Beamten, jedoch es diesem unmöglich war, den Fall weiteren Weichen aus nur einen Schritt vorwärts zu bringen. Inzwischen hatte sich auf der Straße ein großer Menschenhaufen gebildet und der zweite Beamte war bei dieser Tätigkeit herbeigelaufen worden. Dem E. wurde nachträglich zugewandt, gutwillig mit zur Ruhe zu kommen, man wolle nur den Mann festhalten, dann könne er sich sofort wieder entfernen. Aber auch dieses Jurende half nicht, jedoch der Angeklagte ging nur mit veräppeltem Munde auf die beiden Sergeanten los. Erst als zwei weitere Polizeibeamte zu Hilfe kamen, gelang es den liberale gerichtlichen Bedienten des Angeklagten zu überwinden; E. mußte gebunden werden und alle vier Beine trug man ihn an Händen und Füßen zur Anstaltswache. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten Gefängnis. Der Geschichtsbefehl verurteilte E. zu 4 Wochen Gefängnis wegen der Verletzung von 2 Tage Haft und wegen des Überhandes im Zusammenstoßen mit Körperverletzung und öffentlicher Beleidigung der Beamten auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten Gefängnis.

• Aus dem Geschäftsverkehr. Der „Ausstrich“ nennt sich eine Zeitschrift, welche sich zur Aufgabe gestellt hat, die Interessen des Publikums gegenüber den zahllosen Anzeigen in hiesigen Communitäten alle Art zu vertreten. Die in vorliegender Nr. 3 bringt eine Reihe von Kuriositäten, welche über Kaffee, Kaffee, Kaffee, Bier handeln. Dem Reichthum dieses Zeitschriften wird der Hinweis auf die Kaffee, Kaffee mit Zeltens, welche beide Zeitschriften namentlich in der letzten beiden Zeit Communitäten erlosig sind. Ueber Geschichte und über Kaffeebezeugung werden bemerkenswerthe Mittheilungen gemacht. Die Zeitschrift erlosigt in jeder Folge und wird herausgegeben von der Kaffee-Kompanie Theodor Reichardt & Co. m. b. H. in Wandsbeck, Hamburg, welche das Blatt gegen unentgeltlich an Interessenten verleiht und Beiträge aus dem Vertriebe erlöset.

RESTAURANT H. CH. ENGEL
(Mutter Engel)
Inhaber: Philipp Engel.
Gegründet 1838.
Wiesbaden
Langestr. 46. Telephon 466

Sommerwohnung.
Sommer, herrlich, vollständig
zu vermieten. Sommerwohnung
Schnee, Privathaus,
Birkenwäldchen (nicht zu
verwechseln mit Restaurant Birkenwäldchen), Halle-Göllwitz.
Direkt! Regelmäßig von Schwervergären.

Nach nicht dagewesen!
Die beste Feder:
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22.
Saure Gurken,
Prima Sauerkohl
empfiehlt Gust. Friedrich, Vöhrle.

Wels
in ganzen Stücken u. ausgehauen
empfehlen
Friedr. Krahmer,
Hüh- u. Sechsd-Handlung,
Hühnerplan 3.
Das Wachstum
des Schnurrbartes
mit Hilfe
F. Krahmer
Hühnerplan 3.

Brennholz
Lüttig's Witte & Sohn,
Zugewert Halle-Zrotha.

Marktschirme,
sehr groß, 20 Mark, stets vorräthig.
Schirmlager G. Wollst. 5.

Familien-Nachrichten
Nachruf!
Am 17. Juli verschied unerwartet unser hochverehrtes Ehrenmitglied, der
Bürgermeister o. D.
William Hofmann.
Sein hiesiger Charakter und hohen Bekanntheit um unsere Gesellschaft
sichern ihm bei seinen Familien ein ehrendes Andenken.
Die Pfälzer Colonie-Schützen-Gesellschaft.
J. A. Hermann, Ullig.

Accumulatoren
werden gut geladen und reparirt bei
J. Brofft, Bergstr. 7.
Accumulatorenfabrik u. Vorkellerei.

**Sonnen-Schirme,
Regen-Schirme,
Spazier-Stöcke,
Fächer.**
F. B. Heinzel,
Gr. Ulrichstr. 57.

Ueber Nacht
trachtet die Fußboden-Farbe
à 30 Pf. 50 Pf., allein zu haben
à Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Paiz.

Heute Morgen 10 Uhr verschied nach
langem Krankenlager unser lieber
Mann, unser guter Vater und Groß-
vater, der Hausvater
Gottfried Albrecht
an seinem 76. Geburtstag.
Dies zeigt mit der Bitte um stillen
Beileid überlebt an
Frau Albrecht geb. Kühne
Halle a. S., Am Rembrandt 22.
Berlin, Caffel.
Die Beerdigung findet Sonntag d. 22.
Sonntag 11½ Uhr von der Kapelle
des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Ganz unerwartet und plötzlich ent-
schied am 17. Juli unser liebes
Mädchen im Alter von 1 Jahr
und 2 Monaten.
Dies zeigt sich tröstlich an
Edward Drewello u. Frau.

Am Donnerstag früh 8 Uhr entschied
nach langem schweren Leben meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Frau
Henriette Rosenthal
geb. Zadek
im 41. Lebensjahre.
Dies zeigt sich tröstlich an
Alb. Rosenthal u. Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag
Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle
des jüd. Friedhofes aus statt.

Dankagung.
Zurückgeführt von einem
lieben Bruder und unserer guten Mutter
Frau Barbara Kupfenberger
sagen wir allen Bekannten für die Theil-
nahme und den Blumenhaufen unsern
herzlichsten Dank. Besonderen Dank
auch Herrn Pastor Witzke für seine
stets treuen Worte und
Famille Kupfenberger.
Dolan.

**Sprengel'sche Daunen-
decken
Schlafdecken**
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:3:1-84718-19000721029/fragment/page=0001

Zu verkaufen. Abbruch!

Mauertrasse 18-19 und zu Nr. 100 Zind gute Ähren und Feinere, Weizen, Raffen, Erbsen, Bohnen, Stroh, 20 Ems Vatten, fup, und ein Keffel, Kanalrohr, 10 000 gute Zandiegel, 20 000 Manneife, 100 Kuben Buchholze, 500 Kuben Brennholz, gerade und gerundete Treppen u. v. a. z.

Brennholz

in Ansehen u. Köben fast unüffällig. Ein Meßer, was Bettelien, Managen, Schenke, Sengel, Zische, Zediche, Richtenmeister, fow. ein erft. wenig gelochenes Damentob aus Brückenhof, zu verkaufen. Fortschrittstr. 47, III. L.

Kein Möbel kein Laden.

Kein Laden. **Kein Möbel!** Kein Laden. Keine Stühle, Tische, Kommoden, Bettstellen, fow. ein erft. wenig gelochenes Damentob aus Brückenhof, zu verkaufen. Fortschrittstr. 47, III. L.

Pianino, Weizenhülfen, Hausverkauf.

Ein in der Gr. Ulrichstraße hiersehl. belegen, gut verzinshendes **Haus** mit 8 geräumigen Zäden ist baldmöglichst **verkauft** od. auch gegen ein **Grundstück** veräußert werden. **Galle n. 5,** Auguststr. 19. I. **R. Pauly.**

Wasserkloß, Dreschfabrik, Gerstenkroß u. Weizenpreu

Wasserkloß u. Weizenpreu verkauft billig. **Franz Walther, Kleinfeldg.**

Möbel!

Spiegel, Postkerwaren, Räumungs-Ausverkauf! **Renner's Kaufhaus, 14 Marktplatz 14, Gr. Köhler Brunnen.**

Wenig gebrauchter Gasbadeofen mit Wanne

Ein erhaltener, gut funktionierender Gasbadeofen mit Wanne, zu verkaufen. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Neue, vollg. Wohnungseinrichtung u. 170 M. an.

Federbetten und Anlets, **S. Rosenberg, Al. Ulrichstraße 18a, I. Etage.**

Ein weißer Stubenhund

Ein weißer Stubenhund, hübscher, sehr intelligent, zu verkaufen. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

1 Decimallaenge und 1 **Rohr-Röhre** f. 15 kg Anhalt, billig zu verkaufen. **Gr. Ulrichstraße 44, I. r.**

Abbruch!

Mittelstraße 5 u. 6, **Braunplatz 3** wegen Wärmung des Platzes gr. Polten Brennholz, Schmelzstein, Feinere, fernes u. fernes Holz, 5 Tonne, Buchholze und Eichen Holz (sperrig) zu verkaufen, auch Sonntag 5 bis 11 Uhr.

Kein Möbel! Kein Laden.

Kein Laden. **Kein Möbel!** Keine Stühle, Tische, Kommoden, Bettstellen, fow. ein erft. wenig gelochenes Damentob aus Brückenhof, zu verkaufen. Fortschrittstr. 47, III. L.

Pianino, Weizenhülfen, Hausverkauf.

Ein in der Gr. Ulrichstraße hiersehl. belegen, gut verzinshendes **Haus** mit 8 geräumigen Zäden ist baldmöglichst **verkauft** od. auch gegen ein **Grundstück** veräußert werden. **Galle n. 5,** Auguststr. 19. I. **R. Pauly.**

Wasserkloß, Dreschfabrik, Gerstenkroß u. Weizenpreu

Wasserkloß u. Weizenpreu verkauft billig. **Franz Walther, Kleinfeldg.**

Möbel!

Spiegel, Postkerwaren, Räumungs-Ausverkauf! **Renner's Kaufhaus, 14 Marktplatz 14, Gr. Köhler Brunnen.**

Wenig gebrauchter Gasbadeofen mit Wanne

Ein erhaltener, gut funktionierender Gasbadeofen mit Wanne, zu verkaufen. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Neue, vollg. Wohnungseinrichtung u. 170 M. an.

Federbetten und Anlets, **S. Rosenberg, Al. Ulrichstraße 18a, I. Etage.**

Ein weißer Stubenhund

Ein weißer Stubenhund, hübscher, sehr intelligent, zu verkaufen. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Knecht gesucht. **Arbeitsnachweis** für Arbeiter und Diensthelfer. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Gebrandete Bohnkaffee M. Wollgott. **Elektromotor** 4-6 Pferdestärken, 110 Volt, zu kaufen gesucht. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Stellen finden Verein Dientig. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Verein der Eisendecker und Lohknecht zu Halle a. S. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Lohnknecht gesucht. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Verein Hall. Gastwirthschafts-Lohnknecht **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Klempner **Erich & Sohn, Leipzig, Reichenstraße 71.**

4 Arbeitsburshen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Knechte u. Burshen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Knecht gesucht. **Arbeitsnachweis** für Arbeiter und Diensthelfer. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Gebrandete Bohnkaffee M. Wollgott. **Elektromotor** 4-6 Pferdestärken, 110 Volt, zu kaufen gesucht. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Stellen finden Verein Dientig. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Verein der Eisendecker und Lohknecht zu Halle a. S. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Lohnknecht gesucht. **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Verein Hall. Gastwirthschafts-Lohnknecht **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Klempner **Erich & Sohn, Leipzig, Reichenstraße 71.**

4 Arbeitsburshen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Knechte u. Burshen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeitsnachweis **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Hausdiener **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Tüchtige Arbeiterinnen auf Gardendarmen verlangen. **Richard Perlitius & Co., 27 Gr. Ulrichstr. 27.**

Wirthschafterin **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

Arbeiterinnen **Gr. Köhler Brunnen, 14 Marktplatz 14.**

In meiner Saison-

Ausverkauf

Kommen Sonnabend den 21. Juli und folgende Tage

Weisse

Gedeckte Tischtücher Servietten Handtücher,

welche wenig schmutzig oder schadhast geworden sind, spottbillig zum Verkauf.

M. Schneider

Streng reelle Bedienung.

Leipzigerstraße 94.

Bad Wittekind.
Morgen (Sonnabend), Nachmittags 4 1/2 Uhr:
Abonnements-Concert
(Streichmusik)
der Kapelle des Kgl. Magdeburg. Militair-Regts. Nr. 36.
Vorverkaufsorten in der Hof-Musikalienhandlung von **Reinhold Koch**, im Concertsaal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.
O. Wiegert, Kgl. MusikDir.

Osborgs Bellevue.
Heute Freitag Abend **Großes frei-Concert.**
Bei günstiger Witterung finden diese Concerte Dienstag u. Freitag Abends und Mittwoch Nachmittags regelmäßig statt.

Verein „Gut Freund“, Halle a. S.
Sonnabend den 22. Juli findet unter **Kränzchen**
im **Establissement Weissbier-Salon** statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, werden freundlich willkommen heißen.
Der Vorstand.

Verein ehem. 36^{er}.
Sonnabend den 21. Juli er., Abends von 8 Uhr ab im Wintergarten **Feier des 18. Stiftungsfestes u. der Schlacht bei Uettingen.**
Concert von der Kapelle des Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.
Illumination und Ball.
Freunde und Gäste sind willkommen.
Eintrittskarten à 30 Pfg. sind zu haben bei den Kameraden H. Blume, Zbalmstr. 8, E. Galander, Gr. Steinstr. 44, E. Götz, Laubstr. 3, H. Heuer, Zbalmstr. 67 und an der Kasse.

Königliches Bad Lauchstädt.
Bahnverbindung mit Merseburg und Schlettau.
Sonnabtags legier Zug nach Schlettau 9 1/2, Merseburg 9 1/2.
Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Nachmittag: **Grosses Concert. Anfang 4 Uhr.**
Max Schwarz, Saderchamantene.

Alldeutscher Verband — Ortsgruppe Halle a. S.
Freitag den 20. Juli, Abends 8 Uhr
im großen Saale der „Kaisersäle“
Oeffentl. Vortrag
des Herrn Professor Hasse aus Leipzig
über die **chinesische Frage.**
Gäste, mit Einfluß der Damen und erwachsenen Familienmitglieder, sind willkommen.

Deutscher Flottenverein.
Ortsgruppe Halle a. S.
In dem öffentlichen Vortrag des Herrn Professor Dr. Hasse aus Leipzig über
„Die chinesische Frage“
am Freitag den 20. Juli, Abends 8 Uhr in den „Kaisersälen“ sind alle Mitglieder des Flottenvereins durch die hiesige Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes freundlich eingeladen.

Zweigverein zur Bekämpfung der Schwindsucht
in der Stadt Halle a. S.
Mitglieder-Versammlung
am Montag den 23. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr im Katholikergesäude 2 Tr., Eingang vom Marktplatz aus.
Gegenstand der Verhandlung: Ergänzung der Satzungen.
Halle a. S., den 19. Juli 1900.
Der Vorstand.
Pfitzer, Stadtm., Vorsitzender.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonnabend den 21. Juli 1900.
Die Journalisten.

Apollo-Sommer-Theater.
Direction: Fr. Wichte.
Ob schön — ob Regen!
(Im Garten oder Saal.)
Glänzender Erfolg des neuen Spielplans.
Hans Hauser, Minderer Komiker. — **Lucia**, Sourette. — **Edgar Charles**, Schürrenhaken-Sänger. — **Lucy Bernardo** und **Clair Sandella** mit ihren besten Liedern. (Ein Laube, die rechnen laun!) — **Barna**, Musikant u. „Hattenbeiswäcker“. — **Mathilde Becker**, Concertsängerin. — **Alexandro**, Kapell-Balancer. — **Neumann-Eberius** mit neuen Quästen.

Kulmbacher Hof,
Gr. Ulrichstraße 55.
Restaurant u. Gartenlokal.
Gut gepflegte Biere.
Frühfrier Mittagstisch.
Gesellschaftszimmer.

Löbnitz bei Teicha.
Sonnabend den 21. d. Mis.
Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr Belleföld.
Sonntag den 22. d. Mis. von Nachmittags 3 Uhr an Kurir-Ausfahrten, wovon ergeben eintritt.
H. Schiffmann.

Schießplatz.
Gasthof z. Preuss. Krone.
Zum Kinderfest
Sonntag den 22. Juli, Nachmittags und Abends laden zum Ball ein.
Wilh. Dorenberg.

Rockendorf.
Sonntag den 22. Juli von Nachmittags 3 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet freundlich ein
Karl Wolf.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.
C. Vieweg, Mannlichstraße 16.
Sonnabend Schlachtfest.
Morgen Schlachtfest.
R. Münchessaug, Brandenburgerstr. 31.

Himbeersaft, Johannisbeersaft,
frisch von der Presse, empfiehlt **Otto Thieme, Fruchtstoff-Fabrik, Zellen 25 11**

ff. russ. Salat
sowie ganz vorzüglichen **Aufschnitt** empfiehlt
W. Nietsch sen.
Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernruf 166.
Abelbuben jeder Art, ebenfalls **Alb. Lange, Göttestr. 37.**

Restaurant-Eröffnung.
Einer verehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntniss, daß ich das
Restaurant zum Gutenberg-Hof
=> Neue Promenade 1 <=>
Sonnabend früh eröffne.
Es wird stets mein Bestreben sein, die mich Besuchen den mich früher durch gute Speisen und Getränke zuwenden zu stellen, und bitte um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Ernst Georgi.

Wascht nur mit **Dr. Thompson's Seifenpulver!**
(Schutzmarke Schwan)
Gibt schwanenweisse Wäsche.
Vorrätig in allen besseren Handlungen.
Fabrik von **Dr. Thompson's Seifenpulver Düsseldorf.**



Stets frische Bratwurst mit und ohne Kümmel, sowie sämtliche Beleggen zum Genusse in bester Qualität empfehlen
W. Nietsch sen., Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernruf 166. | **W. Nietsch jun.,** Göttestr. 17, Fernruf 1152.

Bekanntmachung.
Hierdurch mache ich bekannt, daß mir **Herrn Generalagent Max Assmann,** Halle a. S., Marktplatz 11, die General-Agentur unseres Instituts für Halle a. S. u. Reg.-Bez. Merseburg übertragen haben.
Schwerin t. B., den 12. Juli 1900.

Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank.
K. Köpcke, Meyer.

Schlichte Feing nehmen auf obige Bekanntschaft, erlaube ich mir, mich um Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen behufs zu empfehlen, und zeichne
Sodanstellungsbüro **Max Assmann, Generalagent.**
Die **MAGGI** Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse u. Kräftstuppen, Bouillon-Kapseln, Guten-Käse, sind in hiesiger Geschäfte zu haben bei **Paul Fritzsche, Drogerie, Wuchererstr. 75 u. Filiale Reibitzstr. 74.**

Radfahrer! Touristen!
Kein Trockenwerden des Galles, kein Zerknirsch, erwidern.
Produkt: Apotheker **Albrecht's Pfeifen-Pastillen.** Schachtel 50 Pfg. In der Engels- und Wucherer-Strasse und Apotheke A. Ludwig.

Gummi-Gartenschläuche
von größter Güte, mit und ohne Gifen-Zurücknahme empfiehlt **Ferd. Dehne, Gr. Steinstraße 15.**

Staatl. concess. Seminar für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen.
Prüfung unter Vorsitz eines Regierungsvertrretors.
Kurse 1/2 und 1-jährig. — Garantie f. gute Stellung. — Prosp.
Halle (Saale). Direction Eysell-Weidling.

Feldartillerie-Kasernement Halle a. S. Offizier-Speiseaufkalt.
Zum Neubau der Offizier-Speiseaufkalt sollen die nachfolgend aufgeführten Arbeiten im Wege der öffentlichen Verdingung in verschiedenen Losen vergeben werden:
1. Erd- und Mauerarbeiten . . . 2,50 Mk.
2. Zimmerarbeiten . . . 2 —
3. Stimmgeräthe (Stein, Sandstein, Porphy) . . . 1,50
4. Pfeifenlieferung . . . 1,20
5. Dachdeckerarbeiten . . . 1,50
6. Klempnerarbeiten . . . 1,50
Die Verdingung liegt die Bedingungen für Verdingungen zu Grunde. Hergebräuchtere und Zeichnungen liegen bei den Unterzeichneten zur Einsichtnahme aus und können gegen Erstattung der für die einzelnen Lose angegebenen Anzahlbeträge bezogen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen zu sein.
Sonnabend den 25. d. Mis., Vormittags 11 Uhr an die Unterzeichneten einzureichen, wobei die Eröffnung der Angebote stattfindet. Aufschlagfrist 4 Wochen.
Halle a. S., den 19. Juli 1900.
Zu Auftrag des Magistrats der Stadt Halle a. S.
Knoch & Kallmeyer.

110